

Betreff

Antrag zur Beendigung anhaltender Lärmbelästigung im Innenhof-Missachtung der Hausordnung am Lieberweg ■ 80937 München

Antrag zum Themengebiet Soziales und Integration

Im Anlagen schauen

ANTRAG AN DIE BÜRGERVERSAMMLUNG

Absenderin:



Empfängerin:

An die Bürgerversammlung der Landeshauptstadt München

Ort, Datum:

München, 08. Juli 2025

Betreff: Antrag zur Beendigung anhaltender Lärmbelästigung im Innenhof – Missachtung der Hausordnung am Lieberweg ■, 80937 München

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit stelle ich als Bewohnerin des Hauses Lieberweg ■, 80937 München, folgenden Antrag zur Beratung und Entscheidung in der Bürgerversammlung:

Antrag:

Ich beantrage, dass die zuständigen Stellen konkrete Maßnahmen zur Durchsetzung der bestehenden Hausordnung im Innenhof des Gebäudes Lieberweg ■ ergreifen, um die tägliche Lärmbelästigung durch verbotene Ballspiele zu unterbinden.

Zusätzlich beantrage ich, eine Mietminderung in angemessener Höhe zu prüfen, bis eine dauerhafte Lösung umgesetzt wurde.

Begründung:

Seit Jahren kommt es im Innenhof des Wohnhauses Lieberweg ■ zu erheblichen und anhaltenden Ruhestörungen durch Ballspiele und lautes Verhalten – häufig bis in die späten Abendstunden (teilweise bis 22 Uhr). Dabei handelt es sich nicht um vereinzelte Vorfälle, sondern um ein dauerhaftes Problem, das sich trotz mehrfacher Beschwerden nicht verbessert hat.

Im Hof befindet sich ein Schild mit der Aufschrift „Ballspiele verboten“. Laut Hausordnung – Bestandteil aller Mietverträge – sind Ballspiele ausschließlich mit weichen Schaumstoffbällen erlaubt. Zudem gelten festgelegte Ruhezeiten: täglich von 12:00 bis 15:00 Uhr sowie ab 19:00 Uhr.

Diese Regeln werden systematisch ignoriert. Kinder spielen täglich mit harten Fuß- und Basketbällen, auch Freunde von außerhalb sind beteiligt. Die dadurch entstehenden Geräusche auf dem Tartanboden direkt unter den Balkonen beeinträchtigen massiv die Lebensqualität der Anwohnerinnen und Anwohner – insbesondere Familien mit Kindern, ältere Menschen und Berufstätige in Spätschicht.

Trotz mehrfacher schriftlicher Hinweise durch die Hausverwaltung, persönlichen Anschreiben sowie sozialpädagogischer Unterstützung seitens der GWG, zeigen sich die betroffenen Familien uneinsichtig.

Ich bin selbst berufstätige Mutter, arbeite in einem Kindergarten sowie als Schwimmtrainerin und habe großes Verständnis für den Bewegungsdrang von Kindern. Dennoch muss im Sinne eines rücksichtsvollen Zusammenlebens auf die Bedürfnisse aller Hausbewohner Rücksicht genommen werden. Es stehen in fußläufiger Nähe zahlreiche öffentliche Spielflächen zur Verfügung, die besser geeignet sind.

Die anhaltende Missachtung der Regeln und das Verhalten einiger Eltern führen zu täglichem Stress und einem unzumutbaren Wohnumfeld für meine Tochter und mich. Unsere Wohnung liegt direkt zum Innenhof – an konzentriertes Lernen, Hausaufgaben oder ruhige Erholung ist nach 19 Uhr nicht zu denken.

Gespräche mit der Verwaltung und Sozialarbeit haben bislang keine Veränderung gebracht. Auch von einer geplanten Neugestaltung des Hofes ist bislang nichts Konkretes umgesetzt.

Forderung:

Ich bitte die Bürgerversammlung dringend um:

1. **Einleitung konkreter Maßnahmen** durch die Verwaltung oder die Stadt, um die Hausordnung konsequent durchzusetzen.
2. **Bauliche oder organisatorische Lösungen** zur Vermeidung der Ballspielnutzung im Innenhof (z. B. Entfernung oder Sperrung des Tartanbodens, verstärkte Kontrolle).
3. **Prüfung und Umsetzung einer Mietminderung**, bis eine dauerhafte Lösung erfolgt ist.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und hoffe auf eine zeitnahe und wirksame Lösung im Sinne aller betroffenen Bewohner.

Mit freundlichen Grüßen

[Redacted Signature]